



RE/init e. V. unterstützt Menschen in der Region Emscher-Lippe.

### Wir über uns

RE/init e. V. wurde 1997 gegründet, um Menschen in besonderen Lebenslagen zu unterstützen. In den Projekten und Maßnahmen holen wir die Teilnehmer\*innen da ab, wo sie gerade stehen. Wir nehmen ihre Anliegen und Sorgen ernst und unterstützen jeden Menschen individuell und bedarfsgerecht.

*Wir schaffen Perspektiven, denn Arbeit ist für das Selbstwertgefühl des Menschen von großer Bedeutung.*

Unser grundsätzliches Interesse ist es, das Selbstbewusstsein der Teilnehmer\*innen zu stärken und sie zu befähigen, ihre Probleme selbst zu lösen. Durch neu erworbene Sozial- und Handlungskompetenzen werden die Teilnehmer\*innen aktiviert und stabilisiert, mit dem Ziel, näher an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt herangeführt und beruflich integriert zu werden. Zentrale Werte wie Gleichberechtigung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie grundsätzlicher Respekt gegenüber den Mitmenschen prägen die Arbeit von RE/init dabei nach außen wie nach innen.

Um unsere Ziele zu erreichen, arbeiten wir in der Emscher-Lippe Region mit insgesamt über 140 Mitarbeiter\*innen. Wir kooperieren mit regionalen Akteuren, Betrieben sowie bundesweiten Partnern wie Ministerien, Instituten, Institutionen und Verbänden. Durch unsere regionale und überregionale Netzwerkarbeit gewinnen wir fortlaufend Know-how für die erfolgreiche Durchführungen der zielgruppenspezifischen Projekte. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften sowie an Runden Tischen.

RE/init e. V.  
Feldhofstr. 1  
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 155210-0  
Fax: 0209 155210-44

info@reinit.de  
www.reinit.de

### Ansprechpersonen

Daniela Fischer-Strothoff  
Jobcoach  
Tel.: 0209 155210-18  
E-Mail: daniela.fischer-strothoff@reinit.de

Matthias Juraschek  
Fachbereichsleitung  
Tel.: 02361 3021-207  
E-Mail: matthias.juraschek@reinit.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

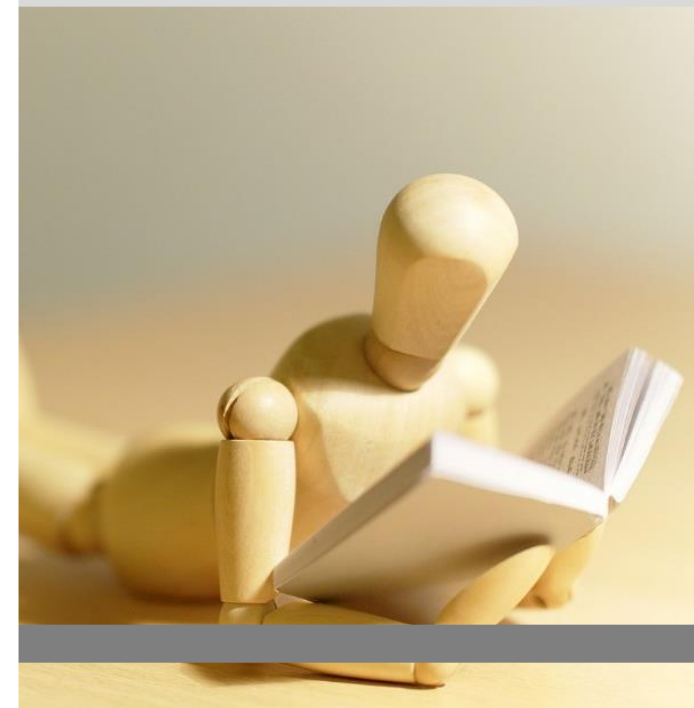


Das Projekt wird kofinanziert durch das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter.



RE/init e.V.

PELE  
Gelsenkirchen



Perspektiven durch  
Erwerbs- und  
LEbensweltbezogene  
Grundbildung

# PELE

## Perspektiven durch Erwerbs- und LEbensweltbezogene Grundbildung

Das Projekt PELE zielt darauf ab, durch eine verbesserte Grundbildung durch Erwerbs- und Lebensweltorientierung die Handlungskompetenz der Teilnehmer\*innen für die Arbeitswelt und Gesellschaft bis hin zum Übergang in Arbeit und Ausbildung zu fördern.

### Zielgruppe

Angesprochen sind 12 Jugendliche und Erwachsene

- im ALG II-Bezug,
- mit unterschiedlichen Defiziten an Grundbildung, deren Lese- und Schreibkompetenzen nicht ausreichen, um den gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen gerecht zu werden,
- insbesondere Migrant\*innen, die in ihrem Herkunftsland keine oder nur geringe Grundbildung erhalten haben.

Eine festgestellte „unzureichende Grundbildung“ umfasst nicht nur das schriftsprachliche System, sondern beinhaltet die Unterschreitung weiterer gesellschaftlicher Anforderungen.

## Projekthalte

- Vermittlung von grundlegenden Kulturtechniken und arbeitsweltbezogenem Grundlagenwissen in zentralen Fächern wie Deutsch und Rechnen
- Grundbegriffe des Sprachgebrauchs in beschäftigungstypischen beruflichen Fachsprachen
- Einsatz des E-Learning-Instruments [www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Stärkung elementarer Eigenschaften und Verhaltensweisen, die für den Eintritt in das Berufsleben und für dessen Verlauf unabdingbare Voraussetzungen sind, wie z.B. Pünktlichkeit, Fleiß, positive Einstellung zur Arbeit, Verantwortungsbewusstsein, Leistungsorientierung.
- Vermittlung in begleitete betriebliche Erprobungen
- Sozialpädagogische Begleitung

### Das Projekt ist folgendermaßen aufgebaut:

- 5 Unterrichtsstunden pro Tag (insgesamt 924 UE)
- 6 Wochen Erwerbserfahrungen im Rahmen von betrieblichen Erprobungen

## Projektlaufzeit

01.01.2023 - 31.12.2023



## Hintergrund

Laut Erhebungen der zweiten Level-One Studie 2018 (LEO 2018) liegt die Zahl der Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können, bei etwa 6,2 Millionen, das sind mehr als 12,1% aller Erwachsenen.

Die Situation von bildungsbenachteiligten und gering qualifizierten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere Migrant\*innen, hat sich am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch die konjunkturellen und strukturellen Veränderungen so massiv verschlechtert, dass besondere Anstrengungen zur Integration notwendig sind, um ihre individuellen beruflichen Chancen und damit ihre gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern.